

## **Niederschrift**

### über die Sitzung des Schulausschusses - öffentlich -

Datum: 16.04.2014  
Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz  
Zeit: 16:30 Uhr - 17:17 Uhr  
Vorsitz: Herr Bürgermeister Philipp Rochold

### Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte  
Ist: 8 Stadträtinnen/Stadträte

### Anwesenheit

#### **Entschuldigt**

Herr Günter Lustig	sachkundiger Einwohner	privat
Frau Susanne Schaper	Fraktion DIE LINKE	krank
Frau Katrin Scharrer	sachkundige Einwohnerin	krank

#### **Unentschuldigt**

Herr Hendrik Haase	Fraktion FDP
--------------------	--------------

#### **Verspätetes Erscheinen**

Frau Solveig Kempe	CDU-Ratsfraktion	16:35 Uhr, TOP 3
Frau Cornelia Knorr	SPD-Fraktion	17:14 Uhr, TOP 4, Dienstreise
Herr Joachim Ziems	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	16:41, TOP 4

#### **Stadtratsmitglieder**

Herr André Horváth	SPD-Fraktion
Herr Joachim Höfler	CDU-Ratsfraktion
Herr Kai Rösler	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Ines Saborowski-Richter	CDU-Ratsfraktion
Frau Verona Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Herr Hans-Joachim Siegel	Fraktion DIE LINKE
Frau Dr. Peggy Szymenderski	SPD-Fraktion
Herr Gordon Tillmann	Fraktion FDP

#### **sachkundige Einwohner**

Frau Annett Bartl  
Herr Heinz-Peter Gumpricht  
Herr Jan Heilmann  
Herr Jason Jack Weißbach

#### **beratend Teilnehmende**

Frau Karin Genkel	Kinderbeauftragte
-------------------	-------------------

### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Christine Kümpel	Referentin Dezernat 5
Herr Jürgen Müller	amt. Amtsleiter Amt 40
Frau Marion Neubert	Abteilungsleiterin Abt. 40.2
Frau Johanna Reinhardt	Abteilungsleiterin Abt. 40.3
Frau Katrin Schäfer	Abteilungsleiterin Abt. 51.3
Herr Michael Stötzer	Leiter SE 17 GMH

### **Sachverständige zu TOP 4**

Frau Ines Morgenstern	Geschäftsführerin Orbit Thüringen
-----------------------	-----------------------------------

### **Schriftführerin**

Frau Ingeburg Ludwig	Sachbearbeiterin 15.4
----------------------	-----------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **Ausschussvorsitzende, Herr Bürgermeister Rochold**, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses - öffentlich - vom 15.01.2014
- 

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Präsentation der Ergebnisse zur Evaluation der Schulsozialarbeit - Auswertung durch ORBIT  
BE: Frau Ines Morgenstern, Geschäftsführerin Organisationsberatungsinstitut Thüringen
- 

**Frau Morgenstern (Geschäftsführerin ORBIT Thüringen)** präsentiert die Ergebnisse der Evaluation der Schulsozialarbeit und spricht zu folgenden Punkten:

Wirkungsziele von Schulsozialarbeit in Chemnitz

Methodische Standards

Evaluationsdesign

Methoden der Evaluation

Metablick auf die Ergebnisse der Evaluation

Warum ist Schulsozialarbeit wichtig?

Kompetenzenmodell

Wo kann Schulsozialarbeit ansetzen?

Was ist das besondere an Schulsozialarbeit?

Wo und wie wirkt Schulsozialarbeit?

Fazit in Bezug auf die intendierten Wirkungen

Integration der Schüler gelingt, individuelle und soziale Entwicklung steht im Fokus, Problemlösungs- und Sozialkompetenzen sind zentraler Arbeitsschwerpunkt von Schulsozialarbeit, in weiterführende Hilfsangebote wird vermittelt

### Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit

#### auf regionaler Ebene

- Basis schaffen
- Kontinuität ist wirksam
- Stellenanteil pro Schule und Qualifikation
- Kooperation und Vernetzung
- Quantität vs. Qualität
- materielle Ressourcen

#### auf schulinterner Ebene

- konkreten Bedarf ermitteln
- schulspezifische Konzeption
- schulinternes Netz aufbauen
- Elternvertretung einbeziehen
- Schulsozialarbeit braucht Zeit
- andere Sichtweisen – andere Methoden

**Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** bezieht sich auf die Auswertungsveranstaltung zu den Ergebnissen der Evaluation der Schulsozialarbeit, an der auch Stadtratsmitglieder teilgenommen haben. Sie möchte wissen, ob zu den guten Erfahrungen aus Thüringen, wonach z. B. die Begleitung der Schulsozialarbeiter durch einen Psychologen erfolge, auch in Chemnitz nachgefragt wurde oder nur dies der Wunsch der Stadtratsmitglieder war. Ferner interessiert sie, ob sich die Schulsozialarbeit an den einzelnen Schularten an die gleiche Zielgruppe richte oder sich diese unterscheide. **Frau Morgenstern** führt aus, dass die Untersuchung der Begleitung der Schulsozialarbeiter durch einen Psychologen nicht Gegenstand des Untersuchungsauftrages war, gleichwohl das Zusammenwirken verschiedener Professionen hilfreich bei den Multiproblemlagen der Kinder und Jugendlichen sei. Sie könne keine Unterschiede in der Häufigkeit der Schulsozialarbeit in den verschiedenen Schularten feststellen, wenngleich die Methoden für die Zielgruppe entsprechend angepasst werden müsse. In der Schulart Grundschulen müsse eine gute Verbindung zu den Horten hergestellt werden. Eine gute Unterstützung sei durch die Schulsozialarbeit beim Übergang der Schüler von der Grundschule in die weiterführende Schule festzustellen.

Der Bitte des **Stadtrates Herrn Rösler (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** wird entsprochen und die Präsentation an die Mitglieder des Ausschusses übersandt.

**Herr Stadtrat Horváth (SPD-Fraktion)** wirft die Frage mit Bezug auf die Drogenprävention auf, ob die Sozialarbeiter hierzu geschult werden und welche Projekte diesbezüglich benannt werden können. **Frau Morgenstern** erklärt, dass die Schulsozialarbeit eine gute Möglichkeit sei, zu diesem Thema präventiv aktiv zu werden. Dabei sei wichtig, dass hierfür Partner, wie die Drogenberatungsstelle oder Straßensozialarbeiter sowie die Kriminalpräventive Beratungsstelle der Polizeidirektion gewonnen werden. Gut bewährt habe sich der Zusammenschluss mehrerer Schulen zur Durchführung eines Projektes zur Drogenprävention, um die Ressourcen zu bündeln. Hierzu gäbe es gute Projekte, wie auch im Freistaat Sachsen.

**Herr Gumprich (sachkundiger Einwohner)** erkundigt sich nach der Anzahl der Schulen, die in die Evaluation der Schulsozialarbeit einbezogen wurden und ob daran auch Schulen in freier Trägerschaft teilgenommen haben. **Frau Morgenstern** informiert, dass 20 Schulen beteiligt waren. **Frau Neubert (Abteilungsleiterin Abt. 40.2)** teilt mit, dass keine Schule in freier Trägerschaft beteiligt war.

5 Verschiedenes

---

5.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

---

Seitens der Verwaltung liegen keine Informationen vor.

5.2 Fragen der Ausschussmitglieder

---

Die Ausschussmitglieder stellen keine Fragen.

6 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) und Herr Stadtrat Höfler (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

\*

\*

\*

**Herr Bürgermeister Rochold** schließt die Sitzung.

08.05.14  
Datum      *gez. Rochold*  
              Rochold  
              Vorsitzender  
              des Ausschusses

12.05.14      *gez. Schinkitz*  
Datum      Schinkitz  
              Mitglied  
              des Ausschusses

13.05.14      *gez. J. Höfler*  
Datum      Höfler  
              Mitglied  
              des Ausschusses

02.05.14      *gez. Ludwig*  
Datum      Ludwig  
              Schriftführerin